

[Deutsche Entomologische Zeitschrift XX. 1876. Heft II.]

Ueber eine merkwürdige Monstrosität bei *Cimbex axillaris* (Hymenopt.).

(Hierzu Taf. I. Fig. 8 *a*, *a*, *b*.)

Ein von Dr. Krüper in Macedonien am 5. Mai 1869 gesammelter, sehr wohl erhaltener *Cimbex axillaris* wurde an H. Tieffenbach zur Bestimmung übersendet und mir freundlichst für meine Sammlung abgetreten, nachdem H. Tieffenbach die Monstrosität bemerkt hatte; durch dieselbe könnte man zu dem Glauben verleitet werden, der *Cimbex* sei von der Natur ausnahmsweise angewiesen worden, sich auch des Fühlers zum Laufen zu bedienen; an der Spitze seines linken Fühlers befindet sich nämlich ein Fußklaufenglied, welches zwar kleiner als das normale ist, aber zwei sonst ganz normale Krallen besitzt, zwischen denen auch die (deutlich vorhandene) *plantula* nicht fehlt. Der linke Fühler ist bis fast zum Keulengliede ganz normal, dieses selbst ein wenig schwächer als das des rechten Fühlers; die zwei verwachsenen Nähte, welche das Keulenglied aus dreien zusammengesetzt erscheinen lassen, sind auch an der monströsen Antenne deutlich sichtbar; hinter der zweiten Naht wächst das Klaufenglied gleichsam aus der Fühlerspitze hervor, welche unten zwei kleine Appendices zeigt.

Fig. 8 *a* zeigt die Fühlerspitze, *a* namentlich das letzte Fühlerglied, *b* namentlich das Klaufenglied vergrößert.

Es bleibt den Herren Physiologen überlassen, diesen interessanten Fall entsprechend weiter zu verwerthen.

G. Kraatz.

Noch einige Beschreibungen von Difformitäten bei Käfern.

(Hierzu Taf. I. Fig. 9—14.)

Seit meiner letzten Publikation über mißgebildete Insekten (S. 429 u. ff. der Deutschen entomol. Zeitschr. 1873) hat H. Mocquérays die zehnte Lieferung seines *Recueil de Coléoptères anormaux* Rouen 1875 herausgegeben; in demselben sind 20 Fälle beschrieben, von denen indessen keiner besonders ausgezeichnet genannt zu werden verdient; ich benutze den auf Taf. I. bleibenden

Nachweis der zu Tafel I. gehörigen Aufsätze.

- Zu Fig. 1—7 siehe Schnabl: *Phora rufipes* S. 217—220.
 - - 8 s. Kraatz: *Cimbex axillaris* S. 377.
 - - 9—14 s. Kraatz: Käfer-Difformitäten S. 377.
 - - 15 s. Kraatz: über einen *Heilipus* mit Pilzen S. 379.
 - - 16 s. - : *Stenopterus rufus* S. 379.
 - - 18—20 s. J. Sahlberg: Finnische *Pytho* in Jahrg. 1875.
 S. 219—224.
 - - 18 *Pytho depressus* L. S. 221.
 - - 19 *Pytho Kolwensis* C. Sahlb. S. 224.
 - - 20 *Pytho abieticola* J. Sahlb. S. 222.
-

Die Zahl der deutschen *Phytoecia*-Arten.

Man sollte glauben, wir müßten über die deutsche Artenzahl einer Bockkäfer-Gattung, wie *Phytoecia*, längst im Reinen sein, indessen war dies bisher durchaus nicht der Fall. Nach meinem Verzeichnisse der deutschen Käfer von 1870 kannten wir 16 Arten, zu welchen in meinen Nachträgen von 1876 eine aus Görz hinzutritt (*rufipes* Ol.), welche Redtenbacher Faun. austr. ed. III. 1874 unter seinen 16 deutschen Arten noch nicht aufführt.

Zu derselben müssen nun weiter hinzutreten:

Phyt. uncinata Redtb., welche nicht das Männchen der *molybdaena*, sondern eine eigene Art ist.

Phyt. Schreiberi Kraatz (Küst. Käf. Eur. XXX.) vom Karst.

Dagegen müssen fortfallen:

Phyt. Jourdani Muls. = *Argus* var.

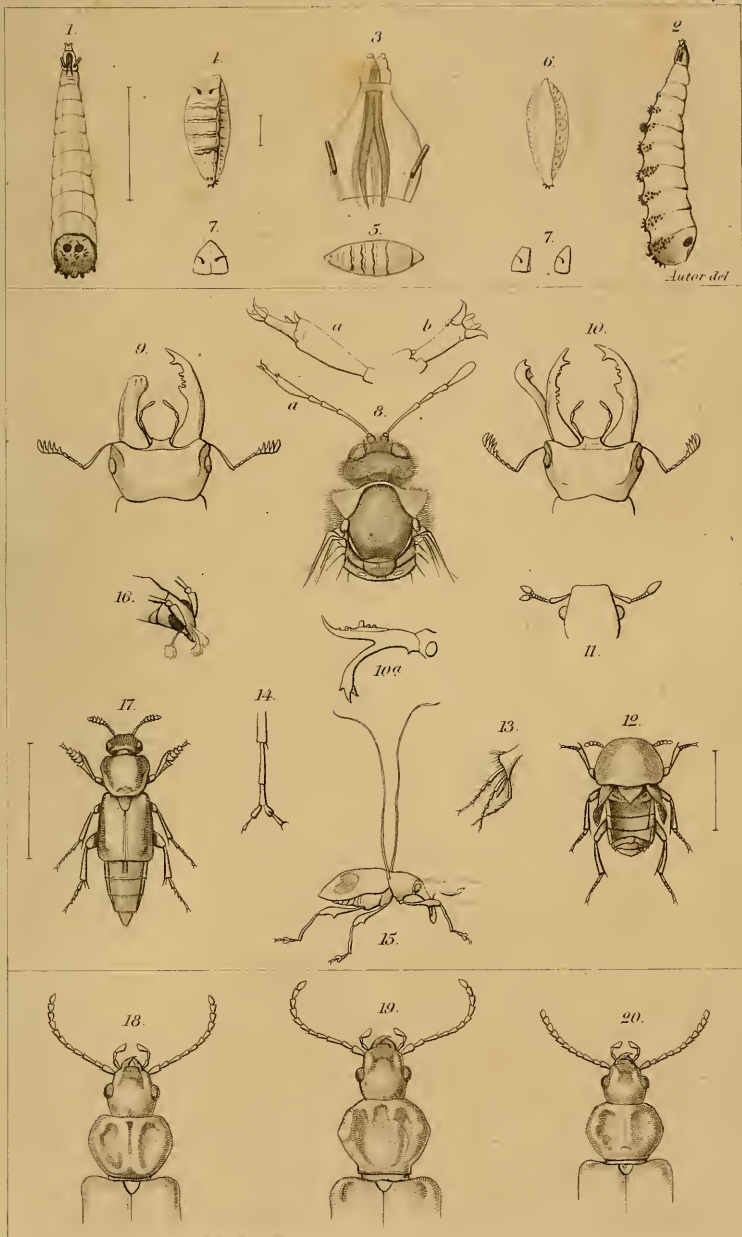
„ *Solidaginis* Bach = *nigricornis* var.

„ *chlorizans* Chevr. = *molybdaena* Dalm. var.

Mithin fallen von den früheren 16 Arten drei fort, während drei hinzutreten, so daß die Zahl dieselbe bleibt, wie früher.

Von den Untergattungen hat *opsilia* fortzufallen, *Cardoria* (*scutellata*) und *Pilemia* (*hirsutula*) sind als besondere Gattungen aufzuführen.

G. Kraatz.



ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche Entomologische Zeitschrift \(Berliner Entomologische Zeitschrift und Deutsche Entomologische Zeitschrift in Vereinigung\)](#)

Jahr/Year: 1876

Band/Volume: [20 1876](#)

Autor(en)/Author(s): Kraatz Gustav

Artikel/Article: [Ueber eine merkwürdige Monstrosität bei Cimbex axillaris \(Hymenopt.\). 377](#)